



# Der Evangelische Buchberater

Zeitschrift für Buch- und Büchereiarbeit

02  
2018

Preise verleihen

**Evangelischer Buchpreis 2018  
geht an Susann Pásztor**

Bücher verschenken

**Büchereien freuen sich über  
Buchpakete**

Zahlen verstehen

**Die Büchereistatistik 2017**

[www.eliport.de](http://www.eliport.de)



# Inhalt

**2** Prof. Dr. Sandra Niebuhr-Siebert  
Ein Universum in der Hand – Von der  
Bedeutung des Vorlesens

**8** Christlicher Glaube, Religionen,  
Weltanschauungen

**8** Bücher für Kinder und Jugendliche

**10** Bücher für Erwachsene

**12** Erzählendes für Kinder und Jugendliche

**12** Bilderbücher

**22** Erzählungen für das erste Lesealter (6–8 J.)

**25** Erzählungen für das zweite Lesealter (9–12 J.)

**32** Erzählungen für Jugendliche (ab 13. J.)

**35** Belletristik

**52** Sachbücher für Kinder

**52** Biografien, Briefe, Tagebücher

**52** Erd-, Länder- und Völkerkunde, Reisen

**53** Geschichte, Kulturgeschichte, Zeitgeschichte

**53** Bildende Kunst

**54** Musik, Theater, Film, Hörfunk, Fernsehen

**54** Naturwissenschaften, Medizin

**57** Ratgeber, Sport, Freizeitgestaltung

**58** Sozialwissenschaften

**59** Sachbücher für Erwachsene

**59** Biografien, Briefe, Tagebücher

**62** Erd-, Länder- und Völkerkunde, Reisen

**62** Familie, Ehe, Lebensfragen

**65** Literaturkunde, Sprache

**66** Naturwissenschaften, Medizin

**68** Philosophie, Psychologie, Pädagogik

**69** Rund um Hobby, Haus und Garten, Sport und  
Spiel

**71** Sozialwissenschaften

**73** Nicht empfohlen

**74** Nachrichten

**74** Literaturveranstaltungen, Termine

**77** Preise, Jubiläen, Ehrungen, Auszeichnungen

**78** Buch & Film

**79** Aus den Landeskirchen

**73** Impressum

**80** Register

Beilagen

► Ausschreibung zum Ev. Buchpreis 2019

Für den Umschlag wurde die Titelabbildung von  
„Die Insel der Freundschaft“ von Durian Sukegawa  
verwendet (s. S. 50). © DuMont 2017

**Zeichenerklärung:**

+ möglich  
++ gut  
+++ hervorragend

Anrührende Geschichte, in der geschickt die Themen Inklusion, Freundschaft, Liebe und Mobbing verknüpft werden.

### Akerlie, Iben: Lars, mein Freund.

Iben Akerlie. Dt. von Ina Kronenberger. München: Dt. Taschenbuch Verl. 2018. 251 S.; 22 cm. (Reihe Hanser). Aus d. Norw.  
ISBN 978-3-423-64039-8 geb.: 12,95 Euro



Amanda ist unsterblich in Adam verliebt, den süßen Jungen aus ihrer Klasse. Leider bemerkt dieser sie gar nicht und Amanda ist in seiner Nähe schüchtern und verstockt. Vergeblich versucht sie, sich Adam aus dem Kopf zu schlagen. Aber dann hat Amanda auf einmal

noch ein ganz anderes Problem: Als Schul-Patenkind bekommt sie nicht einen kleinen Erstklässler zugeteilt, sondern ihren neuen Mitschüler Lars, einen Jungen mit Down-Syndrom. Für Amanda, die am liebsten nicht auffällt und mit dem Strom schwimmt, ist dies ein großes Problem. Dass sie sich nachmittags immer öfter mit Lars trifft, verheimlicht sie lieber. Und als sie von dem Blog erfährt, in dem sich eine Mitschülerin über Lars lustig macht, beteiligt sie sich daran. Aber sie lernt aus den Folgen und es gelingt ihr, zu ihrem Freund Lars zu stehen.

Eine berührende, fesselnde Freundschaftsgeschichte mit Tiefgang, die zum Nachdenken anregt!

LeserInnen ab 10 Jahren werden sich in dieser warmherzigen Geschichte gut wiederfinden und bekommen hier eine sowohl humorvolle als auch nachdenkswerte Lektüre.

Ju 2 (Freundschaft / Inklusion / Mobbing / erste Liebe) +++  
Gabriele Güterbock-Rottkord

Ein phantastischer Roman voller Magie und Mondlicht.

### Barnhill, Kelly: Das Mädchen, das den Mond trank.

Kelly Barnhill. Dt. von Sandra Knuffinke u. Jessika Komina. Frankfurt: Sauerländer 2018. 459 S.; 22 cm. Aus d. Amerikan.  
ISBN 978-3-7373-5538-4 geb.: 16,99 Euro



Jedes Jahr wird das jüngste Kind des Protektorats im Wald einer bösen Hexe geopfert. Der Ältestenrat, der sich diese Opferung ausgedacht hat, weiß natürlich, dass es keine Hexe gibt. Die Geschichte aber hält das Volk in Angst und Schrecken und macht es damit leicht beherrschbar.

Jedes Jahr macht sich die Hexe Xan auf den Weg, um ein Baby zu retten, das unerklärlicherweise von den Menschen des Protektorats im Wald ausgesetzt wird. Sie bringt die Kinder in eine andere Stadt, wo sie eine neue Familie finden. Eines Tages jedoch füttert sie das neueste Baby versehentlich mit Mondlicht und „magifiziert“ damit das kleine Mädchen. Da Kinder mit der Macht, die aus der Magifizierung erwächst, nicht umzugehen verstehen, ist nun guter Rat teuer. Einer normalen Menschenfamilie kann sie die kleine Luna nicht mehr übergeben. Gemeinsam mit dem dichten Sumpffmonster Glerk und dem wahrhaft winzigen (und zuckersüßen) Drachen Fyrian macht sie sich an die schwierige Aufgabe der Kindererziehung. Doch ihre Kräfte werden immer schwächer, Lunas Mutter glaubt nicht an den Opfertod ihrer Tochter und es gibt starke Gegner, die alles daran setzen, die Legende von der mordlüsternen Hexe aufrechtzuerhalten. Märchenhaft erzählt für Vielleser\*innen ab 10 J.

Ju 2 (Fantasy / Familie / Identität) ++

Wiebke Mandalka

Ein schönes, modernes Märchen um einen verschwundenen Kaiser.

### Berry, Julie: Eine verliebte Kuh, eine magische Karte und ein Strauß in geheimer Mission.

Julie Berry. Dt. von Inge Wehrmann. Stuttgart: Thiene- mann 2018. 297 S.; 21 cm. Aus d. amerikan. Engl.  
ISBN 978-3-522-18482-3 geb.: 12,99 Euro



Ein wenig verwirrend ist der Anfang: da verschwinden ein Kaiser und ein Vogel Strauß und die beste Milchkuh des Mädchens Begonia. Wie die Fäden sich verknüpfen, wird auf märchenhafte Weise und sehr spannend erzählt. Auf ihrer Suche nach

der Kuh trifft Begonia den Jungen Key, der sie begleitet. Währenddessen spielen sich im Kaiserpalast die intriganten Verschwörer bereits auf ihre Rolle als zukünftige Herrscher ein. Doch da haben auch die Ahnengeister des jungen Kaisers ein Wort mitzureden, denn sie sind es schließlich, die die Geschehnisse der Geschichte lenken. So werden den Suchenden und immer wieder auf „zufällige“ Bekanntschaften Stoßenden aufregende Abenteuer zuteil, in deren Verlauf Begonia und Key in manche gefährliche Lage geraten. Dabei spielen nicht nur eine magische Landkarte und die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Vogel und einer Kuh eine Rolle, sondern auch moralische und ethische Aspekte.

Ein wirklich schönes Märchen mit etwas verrückten Ideen, das dennoch die eigentliche Botschaft – auch die gefährlichsten Situationen sind gut zu meistern, wenn man Freunde und Weggenossen hat, auf die man vertrauen kann – großartig verkündet. Ab 10 J.  
Ju 2 (Abenteuer / Liebe / Freundschaft / Hilfe) +++

Cornelia von Forstner

Eine Betrachtung über das Leben.

### Lipuš, Florjan: Seelenruhig.

Erzählung. Florjan Lipuš. Dt. von Johann Strutz. Mit einem Nachwort von Fabjan Hafner. Salzburg: Jung & Jung 2017. 110 S.; 19 cm. Aus d. Slow. ISBN 978-3-99027-099-8 geb.: 18,00 Euro



Ein ungewöhnlicher, ein literarisch anspruchsvoller, ein schwieriger Text liegt hier vor. Ein alter Mensch (der 1937 geborene Autor und slowenische Kärntner) schaut hier auf das Leben zurück. Scharf kritisiert er die Rolle der Kirche, die die Korrekturen der gottgeschaffenen Möglichkeiten zur Sün-

de als ihre Aufgabe sieht und den Menschen klein und minderwertig hält, verängstigt und schuldig. „Christen und andere Heiden sehen die Gefahr für das Seelenheil überall dort, wo keine ist. Bei sich selber sehen sie sie nicht, weil sie sie dort nicht suchen“. Sein Credo für das Leben lautet: „Im Anfang ist nicht das Wort, im Anfang ist die Lust, ihr folgt die Hingabe an den Genuss, am Ende steht die Bitterkeit. Diese heilige Dreifaltigkeit wiederholt sich das ganze Leben lang“. In Kindheit und Internatszeit erlebt er eine Welt voller Aberglauben und unheilbringenden Gestalten. Das große Schweigen des Vaters kriecht über Jahre eine dumpfe Welt, die später allein durch die Liebe zu seiner Frau erhellt wird.

Nur für literarisch versierte Leser; schwierig zu vermitteln. Es ist ein streitbarer Text, der zur Diskussion einlädt.

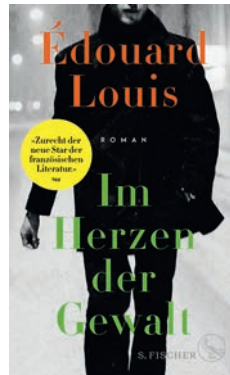
SL (Slowenien / Kirche / Aberglaube) ++

Christiane Spary

Aufarbeitung eines Traumas nach einer verhängnisvollen Nacht.

### Louis, Édouard: Im Herzen der Gewalt.

Roman. Édouard Louis. Dt. von Hinrich Schmidt-Henkel. Frankfurt: Fischer 2017. 216 S.; 21 cm. Aus d. Franz. ISBN 978-3-10-397242-9 geb.: 20,00 Euro



Nachts auf dem Heimweg begegnet der Student Édouard dem geheimnisvollen Algerier Reda. Er nimmt ihn mit in seine Wohnung. Ein erotisches Abenteuer beginnt und eskaliert schließlich in einem Gewaltakt. Nur knapp kommt Édouard mit dem Leben davon und lässt die ereignisreiche

Nacht und ihr traumatisches Ende Revue passieren. Dabei stellt er sich und dem Leser viele unbequeme Fragen und reflektiert über Ängste, Schuld, Migration, menschliche Abgründe, Rassismus und das Weiterleben nach dem Missbrauch. Sprachlich und stilistisch brillant gibt dieser autobiografische Roman einen tiefen Einblick in das Seelenleben des Protagonisten. Zugleich wird schlaglichtartig erzählt, wie Édouards Umfeld, insbesondere seine Schwester, die Ereignisse und Édouards Zustand wahrnimmt.

Eine fordernde, düstere und tiefgründige Lektüre, die sich besonders für Literaturkreise anbietet.

SL (Trauma / Rassismus / Gewalt) +++

Annamarie Hagmayer

Kurz vor Weihnachten will Martin seinem Leben ein Ende setzen. Durch einen Zufall wird er der unbekannte Retter einer Verunglückten.

### Maifeld, Monika: Morgen ist es Liebe.

Roman. Monika Maifeld. München: Knaur 2017. 424 S.; 21 cm. ISBN 978-3-426-65432-3 kt.: 14,99 Euro



Dr. Alexandra Novak, Internistin, hat für 3 Wochen ihre Praxis geschlossen. Nach der heutigen Weihnachtsfeier ist sie auf dem Heimweg zu ihrer Mutter, bei der sie sich nun etwas Erholung erhofft. Nur noch ein kleines Stück über einen Feldweg durch einen verlassenen Weinberg und

dann ist sie zu Hause. Aber irgendein Schatten verwirrt sie kurz und sie verliert die Kontrolle über das Fahrzeug. Auf einer einsamen Bank sitzt Martin, der Abschiedsbrief ist fertig geschrieben, es ist eiskalt, die Tabletten liegen in der Hand und auch die Wasserflasche hat Martin nicht vergessen. Jetzt ist eigentlich der richtige Moment. Da sieht er den Unfall. Ohne zu zögern rettet er Alexandra im letzten Moment aus dem Auto, das kurz darauf in Flammen aufgeht. Er deckt sie mit seinem Mantel zu und will Hilfe holen, als auch schon die ersten Rettungswagen eintreffen. Erst später wird Martin klar, dass der Mantel mit dem Abschiedsbrief in Alexandras Rettungswagen verschwunden ist. Ein Brief, der nie abgeschickt werden darf, denn er hat sich geschworen weiterzuleben!

Eine intelligente, warmherzig erzählte Geschichte, voller Dramatik und Romantik. Geeignet für Gemeinde- und Krankenhausbüchereien.

SL (Liebe / Spannung / Romantik) +++

Claudia Heinisch